amedes

Bild Copyright: Sven Fuchs - stock.abobe.com

30.08.2018 08:49 CEST

Einladung zur Pressekonferenz zum 15. „Küstenseminar“ zu Frauengesundheit in Theorie und Praxis

Die Pressekonferenz findet am 04.09.2018 um 11:00 im St. Johannes Krankenhaus Varel statt.

Das 15. Küstenseminar findet vom 13. bis 16. September im ATLANTIC Hotel, Wilhelmshaven statt. Seit 15 Jahren planen und organisieren Dr. Christoph Reiche (Chefarzt am St. Johannes-Hospitals Varel) und Prof. Dr. Bernd Eiben

(Humangenetiker am amedes Institut für Labormedizin und Klinische Genetik Rhein/ Ruhr) diesen gynäkologischen Kongress, bei dem rund 180 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet erwartet werden.

Auf dem Symposium berichten 32 Dozenten über aktuelle praxisnahe Neuerungen bei Vorbeugung, Diagnostik und Behandlung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe. In einem Grußwort weist Bundesgesundheitsminister Spahn auf den hohen fachlichen Standard und Bedeutung dieser Traditionsveranstaltung hin.

Varel/Essen. Mit dem „Küstenseminar“ setzen sich Prof. Dr. Bernd Eiben und Dr. Christoph Reiche seit vielen Jahren für eine vielseitige Fort- und Weiterbildung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe ein. An vier Tagen werden in Vorträgen, Workshops, Seminaren und zertifizierten Kursen alle wichtigen Weiterbildungsthemen dieser Fachrichtung abgedeckt. Sie reichen von der vorgeburtlichen Gesundheit und Geburtshilfe über die Reproduktionsmedizin und aktuelle Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten in der Onkologie bis hin zur modernen Hormontherapie (gynäkologische Endokrinologie).

In praxisnahen Vorträgen, Workshops und lebendigen Diskussionsrunden vermitteln Experten die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse auf anschauliche Weise. Dabei erlauben sie sich immer wieder Blicke über den Tellerrand hinaus in angrenzende Fachgebiete. Das erleichtert den Teilnehmern die Verknüpfung der Informationen mit ihrer täglichen Praxis, wodurch sie das neue Wissen direkt bei Beratung von Frauen und Familien anwenden können. In diesem Jahr stehen u.a. Vorträge zu Behandlungsmöglichkeiten auf dem Programm, mit denen typische Nebenwirkungen einer Krebsbehandlung abgeschwächt werden (Supportivtherapie) und die als Alternative und Ergänzung zu wissenschaftlich begründeten Behandlungsmethoden eingesetzt werden. Zudem werden die neuen genetischen Möglichkeiten zur frühen Diagnostik und zum Therapiemonitoring von Tumorerkrankungen (Liquid Biopsy) dargestellt.

In einem weiteren Schwerpunkt geht es um die kommende Akademisierung der Hebammenausbildung, die in vielen Ländern Europas schon umgesetzt ist. Dr. Reiche, der sich auch für die Einrichtung der Hebammenzentrale in

Friesland stark gemacht hat, legt großen Wert auf eine enge, gelebte Kooperation. Für ihn stehen einzig das Wohl und die Wünsche der Frauen im Vordergrund. Eine enge Verzahnung von Klinik, niedergelassenen Ärzten und Hebammen zahlt sich für die Schwangeren durch eine Qualitätsverbesserung der Versorgung und lückenlose Betreuung zwischen Klinik und Wohnort aus.

Im praktischen Teil des „Küstenseminars“ können die Teilnehmer ihre Fähigkeiten im endoskopischen Operieren und in der Ultraschallanwendung erweitern. Erstmals besteht auch in Kooperation mit dem Ausbildungszentrum der Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Endoskopie (AGE) in Damme die Möglichkeit, einen zertifizierten Fortgeschrittenenkurs für minimal-invasive Chirurgie in der Gynäkologie zu belegen.

Zertifiziert und anerkannt wird das Seminar durch die Ärztekammer, den Berufsverband der Frauenärzte, die Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM), die FMF-Deutschland, die KV Niedersachsen und die Norddeutsche Gesellschaft für Gynäkologie.

Für das Küstenseminar haben die beiden Veranstalter ein weiterführendes Konzept entwickelt: Es bringt niedergelassene Fach- und Klinikärzte sowie Mediziner in der Facharztweiterbildung unter dem Motto: „Mehrwert durch Mehrgenerationengemeinschaften“ zur Förderung des Erfahrungsaustausches von erfahrenen Ärztinnen und Ärzten mit Jungmedizinern zusammen.

„Die Nachwuchsförderung ist ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit. Wir sehen uns in der Verantwortung, für eine gute und fundierte Ausbildung zu sorgen und die jungen Leute für unser Fachgebiet zu begeistern“, sagen die Veranstalter. Dieses Engagement hat sich bewährt, "Wir können alle viel voneinander lernen.Die `alten Hasen´ genauso wie unser Nachwuchs. Jede Gruppe hat eine andere Wahrnehmung. Indem wir Bewährtes bewahren, Innovatives versuchen und zahlreiche Impulse verarbeiten, fördern wir den generationenübergreifenden Austausch.“

Eine parallel stattfindende Fachausstellung rundet den bewährten Kongress ab.

Über die Veranstalter:

Dr. Reiche ist ein anerkannter Experte für Gynäkologie und Geburtshilfe, Endokrinologie und Reproduktionsmedizin Besondere überregionale Schwerpunkte sind endoskopische Operationen bei gutartigen Veränderungen in- und außerhalb der Gebärmutter (Myome/Endometriose), Kinderwunsch und Krebserkrankungen sowie die spezielle Diagnostik mit individueller Behandlung von Senkungsbeschwerden und Inkontinenz. Die Therapie gut- und bösartiger Brusterkrankungen von Frauen und auch Männern gehört ebenso zum Leistungsspektrum der Frauenklinik. Über 1300 gynäkologische Operationen und mehr als 650 Geburten werden durch Dr. Christoph Reiche und sein Team jährlich in Varel betreut.

Prof. Dr. Eiben gilt als Experte im Bereich der Humangenetik und Pränataldiagnostik und leitet das Gebiet der vorgeburtlichen Risikoanalyse im **I**nstitut f. Labormedizin und Klinische Genetik Rhein/ Ruhr der „amedes Gruppe“ in Essen. Die amedes-Gruppe bietet als einer der größten labormedizinischen Anbieter an 60 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland und Belgien interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen auf höchstem Niveau für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an.

Weitere Informationen unter: www.kuestenseminar.de

Kontaktpersonen

Juliane Ahlers
Pressekontakt
Leiterin Kommunikation
Unternehmenskommunikation
juliane.ahlers@amedes-group.com
+49 172 166 08 43